

Listerien-Agglutination

(Widal-Reaktion)

M: 1 ml Serum

N: O-Aggl. < 1:100, H-Aggl. < 1:50

Bew. path. Bef.:

Sicher erhöht:

O-Aggl. \geq 1:400

O-Aggl. \geq 1:400

O-Aggl. \geq 1:400, H-Aggl. \geq 1:200

Von größerem diagnostischen Gewicht scheint der Antikörpertiter gegen H-Antigene zu sein.

T: Prüfung mit *L. monocytogenes* Typ 1. und 4b (je O- und H-Aggl.)

- I:**
1. V. a. Schwangerschaftslisteriose [diaplacentare Übertragung auf den Fetus nach Ausbildung des Placentarkreislaufs gegen Ende des 3. Ss-Monates (Abort)].
 2. V. a. Ng-Listeriose.
 3. V. a. chron.-septische Form mit isoliertem Organbefund, z. B. Endocarditis, Milz-, Leber- und Drüsenbefall.
 4. V. a. L. des ZNS mit meningoencephalitischen Erscheinungsbildern.
 5. „Monozytenangina“ (Lymphadenitis)
 6. V. a. Haut- u. Konjunktival-Listeriose.